

# Nachhaltigkeit in der Agrar- und Ernährungspolitik – wo stehen wir heute und wohin geht die Reise?



Swiss Granum Qualitätstagung, 19. November 2024

Christian Hofer, BLW



# Überblick

1. Ausgangslage und Trends in der Land- und Ernährungswirtschaft
2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)
3. Chancen und Herausforderungen für die Getreide-, Ölsaaten- und Eiweisspflanzenproduktion sowie die Tierhaltung
4. Fazit



# **1. Ausgangslage und Trends in der Land- und Ernährungswirtschaft**



## 1. Ausgangslage und Trends in der Land- und Ernährungswirtschaft

# Nachhaltigkeit: Wo stehen wir heute?

- Ökonomie:
  - Kalorienproduktion in den letzten 20 Jahren leicht gestiegen, leicht sinkender Selbstversorgungsgrad (SVG)
  - Stabiler Produktionswert und stabiles Sektoreinkommen in den letzten 20 Jahren
  - Arbeitsproduktivität: Anstieg von rund 1/3 in den letzten 20 Jahren
- Ökologie:
  - Reduktion Risiken von Pflanzenschutzmitteln → Aktionsplan PSM
  - Herausforderungen bei Nährstoffeinträgen → Umsetzung Pa.Iv. 19.475
- Soziales:
  - Strukturwandel auf von -2,3% (2003) auf -1,1% (2023) zurückgegangen
  - Steigende landw. Einkommen, grosse Unterschiede, tiefe Stundenlöhne → Postulat Bulliard
  - Zufriedenheit in der Landwirtschaft insgesamt vergleichbar mit übriger Bevölkerung

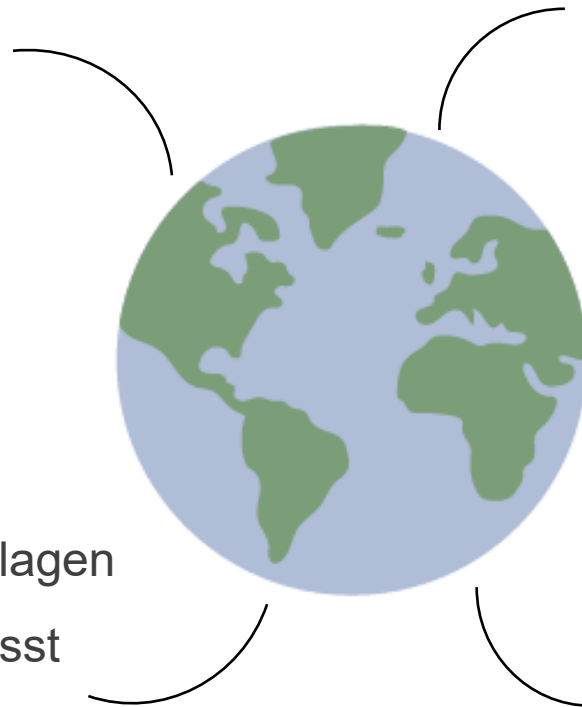


## 1. Ausgangslage und Trends in der Land- und Ernährungswirtschaft

# Globale Rahmenbedingungen

Neue Technologien und digitale Transformation auf allen Ebenen

Druck auf Produktionsgrundlagen steigt, Klimawandel beeinflusst Produktionssysteme



Bevölkerung und Wohlstand nehmen global weiter zu

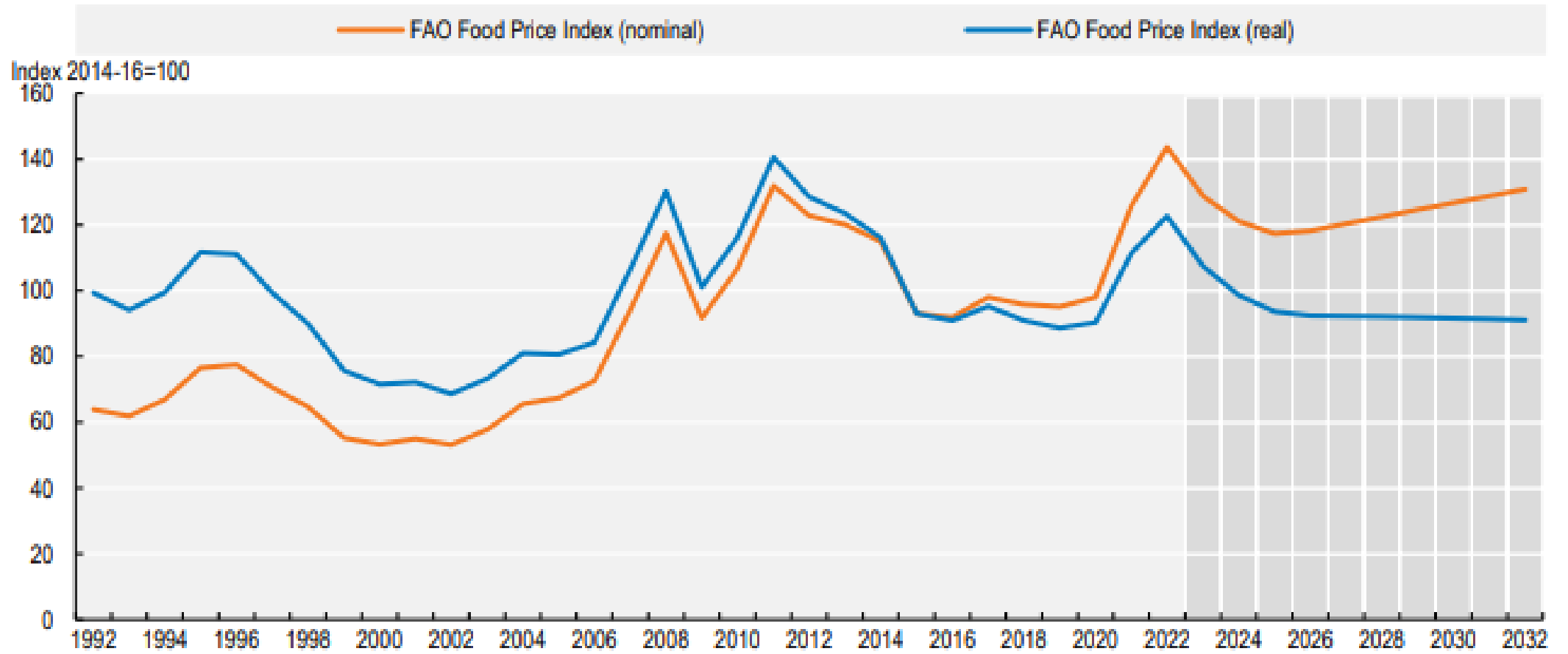
Angebot und Nachfrage steigen, Weltmarktpreise sinken real leicht, Volatilität nimmt zu

Globalisierung hat Grenzen, Regionalisierung internationaler Wertschöpfungsketten beobachtbar



# 1. Ausgangslage und Trends in der Land- und Ernährungswirtschaft

## Globale Preisentwicklung



OECD-FAO-Agr Outlook 2023-32



## **2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)**



## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)

# Zukunftsbild 2050

- 1 Inlandproduktion**
  - Vielfältiges Produktionsportfolio und Netto-Selbstversorgungsgrad von mehr als der Hälfte
- 2 Wertschöpfung**
  - Arbeitsproduktivität gegenüber 2020 um 50 % gestiegen
- 3 Klima**
  - THG-Emissionen der Produktion gegenüber 1990 mind. um 40 % gesenkt, THG-Emissionen des Konsums gegenüber 2020 mind. um 2/3 gesenkt
- 4 Neue Technologien**
  - International führend in umwelt- und ressourcenschonenden Technologien
- 5 Lebensmittelverluste**
  - Lebensmittelverluste entlang der gesamten Wertschöpfungskette gegenüber 2020 um 3/4 reduziert
- 6 Ernährung**
  - Gesunde, ausgewogene und nachhaltige Ernährung gemäss Empfehlungen der Schweizer Lebensmittelpyramide





## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)

# Vision und strategische Stossrichtungen

### Vision 2050

Ernährungssicherheit durch Nachhaltigkeit von der Produktion bis zum Konsum

	<b>Resiliente Lebensmittelversorgung sicherstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Produktionsgrundlagen erhalten</li><li>• Auswirkungen des Klimawandels antizipieren</li><li>• Stabilität der Lieferketten gewährleisten</li></ul>
	<b>Klima-, umwelt- und tierfreundliche Lebensmittelproduktion fördern</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klimaschutz und erneuerbare Energien stärken</li><li>• Nährstoffverluste und Risiken PSM vermindern</li><li>• Biodiversität fördern</li><li>• Tierwohl und Tiergesundheit verbessern</li></ul>
	<b>Nachhaltige Wertschöpfung stärken</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wettbewerbsfähigkeit verbessern</li><li>• Nachfrageseitige Veränderungen antizipieren</li><li>• Faire Verteilung der Wertschöpfung anstreben</li><li>• Komplexität der Agrarpolitik reduzieren</li></ul>
	<b>Nachhaltigen und gesunden Konsum begünstigen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahl nachhaltiger Produkte vereinfachen</li><li>• Gesunde Ernährungsmuster unterstützen</li><li>• Lebensmittelverschwendung reduzieren</li></ul>



## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)

# Motion WAK-S 22.4251: Konkretisierung



**Auftrag:** Botschaft bis spätestens Ende 2027

### Inhaltliche Eckwerte:

- a) Sicherstellung der Ernährungssicherheit
- b) Reduktion des ökologischen Fussabdrucks von der Produktion bis zum Konsum
- c) Verbesserung von wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven
- d) Vereinfachung des Instrumentariums und Reduktion des administrativen Aufwands



### Wichtige Grundlagen:

- **Zukunftsbild 2050** des Postulatsberichts
- **Selbstverantwortung** der Branchen
- **Zwischenbilanz 2025** bzgl. Zielerreichung zur Festlegung des Ambitionsniveaus





## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)



### a.) Ernährungssicherheit

- ❖ Mehr Lebensmittel produzieren mit weniger Inputs und geringerem ökologischem Fussabdruck (Ressourceneffizienz)
- ❖ Grundlagenverbesserung stärken (Zucht, Technologie, Innovation)
- ❖ Potenziale im Pflanzenbau nutzen



## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)



### b.) Ökologischer Fussabdruck

- ❖ Produktion: Zwischenbilanz wird Wirkung der Massnahmen Pa.Iv. 19.475 zeigen
- ❖ Wertschöpfungskette / Konsum: neue Ansätze entwickeln mit Fokus Selbstverantwortung (Nachhaltigkeits-Indikatoren, Zielvereinbarungen)
- ❖ Handel: stärkerer Einbezug von Nachhaltigkeit in künftigen Handelsabkommen



## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)



### c.) Wirtschaftliche und soziale Perspektiven

- ❖ Innovationsförderung (bspw. Technologie) weiterentwickeln sowie Berufs- und Weiterbildung stärken
- ❖ Zusätzliche Wertschöpfungs- und Kostensenkungspotenziale erschliessen
- ❖ Transparenz Preisbildung entlang Wertschöpfungskette verbessern (Po. WAK-S 22.4252)



## 2. Zukünftige Ausrichtung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+)



### d.) Vereinfachung

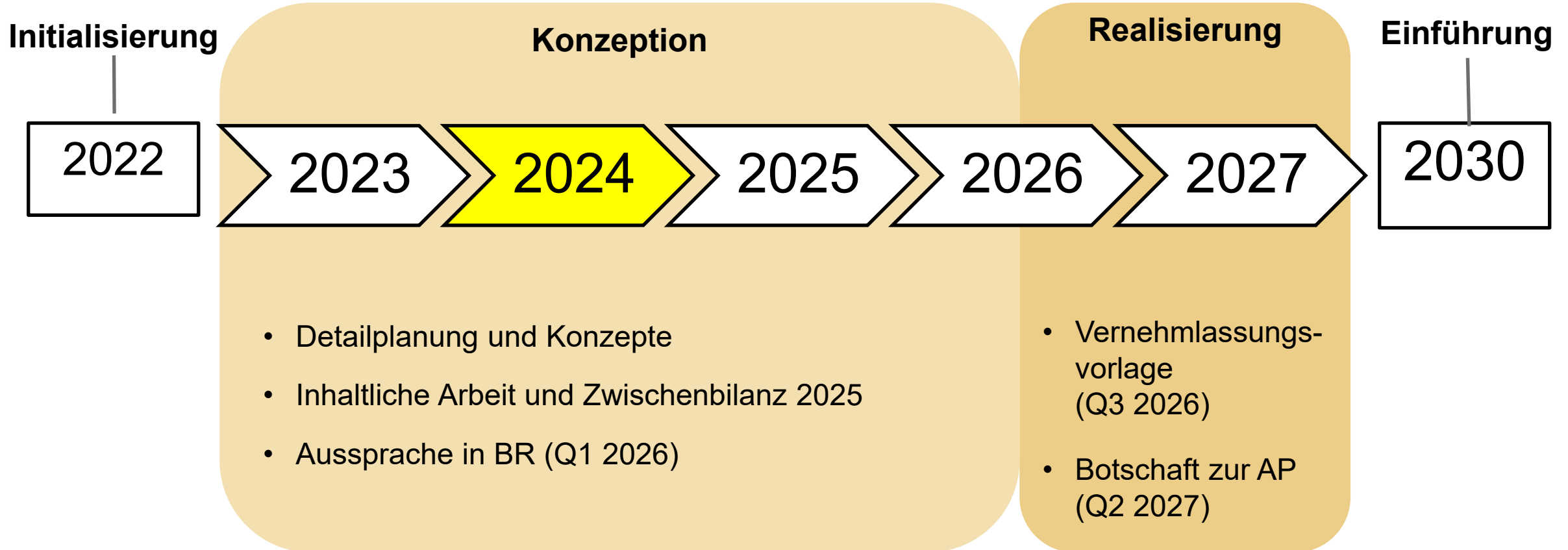
- ❖ Selbstverantwortung der gesamten Branche stärken
- ❖ Direktzahlungssystem vereinfachen (ÖLN, Biodiversitätsförderung, Produktionssystembeiträge, risikobasierte Kontrollen)
- ❖ Digitalisierung für Vereinfachung der Agrarpolitik nutzen

→ Es sollen bereits vor 2030 Vereinfachungen umgesetzt werden



# AP30+: Zeitplan

30+





# **3. Chancen und Herausforderungen für die Getreide-, Ölsaaten- und Futtermittelproduktion**





### 3. Chancen und Herausforderungen

## Chancen

- ❖ Trend zu verstärkt pflanzenbasierter Ernährung
- ❖ Neue Kulturen aufgrund der Klimaänderungen
- ❖ Sensibilisierte und gut informierte Konsumenten (bzgl. Herkunft, Saisonalität, Produktionsweise etc. )
- ❖ Synergien zwischen Ernährungssicherheit (Kalorienproduktion), Nachhaltigkeit und gesunder Ernährung
- ❖ Fortschritt durch technologische Entwicklung, Digitalisierung und Innovationen



### 3. Chancen und Herausforderungen

# Herausforderungen

- ❖ Mehr produzieren mit weniger Inputs/Emissionen (Ressourceneffizienz)
- ❖ Instabilere Produktionsbedingungen (Klima, globale Krisen, volatile Märkte etc.)
- ❖ Sicherstellung des Pflanzenschutzes
- ❖ Erhalt der Wertschöpfung



# 4. Fazit



# Fazit

- Zukunftsbild 2050 und Folgemotion geben die Richtung der zukünftigen AP vor
- Ziele AP30+: Stärkung Wertschöpfung inkl. mehr Markttransparenz, Vereinfachung und administrative Entlastung, Stärkung Ernährungssicherheit, Reduktion ökologischer Fussabdruck
- Nachfrage nach Lebensmitteln steigt → Umsetzung technischer Fortschritt, Erhalt Bodenfruchtbarkeit, Steigerung der Produktivität und Reduktion der Lebensmittelverluste
- Pflanzenbau wichtig für Ernährungssicherheit/Kalorienproduktion → vermehrt pflanzliche Produktion auf Ackerflächen und Entwicklung der Wertschöpfungsketten
- Tierhaltung → verstärkt basierend auf Grünlandnutzung und Verfütterung von Nebenprodukten der Lebensmittelherstellung (Mühlen, Ölwerke, Zuckerfabrik, Bierherstellung...)
- Synergien Kalorienproduktion und gesunde Ernährung → Änderung der Konsumtrends antizipieren und nutzen
- Steigerung der Wertschöpfung → Wertschöpfungs- und Kostensenkungspotenziale sowie technischer Fortschritt und Innovationen konsequent nutzen